



54550 Daun, 14.12.2012 Th/ -

P r ü f b e r i c h t

Nr. 0956-12

Über die: rechnerische Ermittlung einer versickerungsfähigen Regenspende einer Pflasterfläche, hergestellt mit Rechteckpflastersteinen des Pflastersteinsystems „RechteckDrän-Öko“ 200 x 100 x 80 mm aus Beton DIN EN 1338 mit den Rasterabmessungen 200 x 100 x 80 mm sowie einem wasserdurchlässigen Fugenanteil.

Antragsteller: Firma
EHL AG
Bundesstraße 127

56642 K r u f t

über
EHL AG
An der B 420

55546 Neu-Bamberg

Gegenstand: Zur rechnerischen Ermittlung der versickerungsfähigen Regenspende der Rechteck-Pflasterstein-Fläche mit einer wasserdurchlässigen Fugenbreite von bis zu 8 mm wurden durch die Firma EHL AG Steinzeichnungen sowie Verlegeanweisungen vorgelegt.

Dieser Bericht umfasst 3 Seiten

Folgende Materialeigenschaften sind durch rechnerischen Nachweis zu bestimmen:

- 1.) Ermittlung der versickerungsfähigen Regenspende nach dem Berechnungsverfahren der Versickerungsleistung in Anlehnung an das ATV-Arbeitsblatt A 138.
- 2.) Beurteilung

Vorbemerkungen:

Durch Berechnungsverfahren nach dem ATV Arbeitsblatt A 138 ist die rechnerische Versickerungsleistung bzw. versickerungsfähige Regenspende der Pflasterfläche nach der nachfolgenden Rechenformel für nicht verunreinigtes Niederschlagswasser zu berechnen.

$$A_{s=} = \frac{A_u}{[(10^7 \cdot k_f / 2 \cdot r_{D(n)}) - 1]}$$

mit

A_s = verfügbare Versickerungsfläche in m²

A_u = angeschlossene, undurchlässige Fläche in m²

k_f = Durchlässigkeitsbeiwert der gesättigten Zone in m/s

$r_{D(n)}$ = Regenspende in l/s.ha

Voraussetzung für die Wirksamkeit der errechneten versickerungsfähigen Regenspende einer Pflasterfläche, hergestellt mit Pflastersteinen aus Beton nach DIN EN 1338 ist die Verwendung eines entsprechend wasserdurchlässigen Untergrundes und Unterbaus sowie der Einbau von wasserdurchlässigem Splittmaterial z.B. der Körnung 2/5mm, im Fugenbereich.

Die Mittlere-Fugenbreite für die Betonpflasterflächen des Pflastersteinsystems „RechteckDrän-Öko“ 200 x 100 x 80 mm beträgt ca. 8 mm Fugenbreite an der Oberfläche der Pflastersteine.

Berechnung der Wasserdurchlässigkeit:**Ergänzung zum Prüfbericht 0683-14 vom 24.09.2014**

Auf der Grundlage des vorstehend aufgeführten Berechnungsverfahrens und der angegebenen Rechenformel und unter Annahme eines Wasserdurchlässigkeits-Beiwertes des für die Fugenverfüllung verwendeten Splittmaterials der Korngruppe 2/5 mm von $5,6 \times 10^{-3} \text{ m/s}$ und einem gewichteten Fugenanteil von ca. 6,3% ergibt sich für das Pflastersteinsystem aus Beton „RechteckDrän-Öko“ 200 x 100 x 80 mm eine versickerungsfähige Regenspende von:

ca. **2500 l/s ha.**

Beurteilung:

Gemäß der Richtlinie für die Herstellung und Güteüberwachung von wasserdurchlässigen Pflastersteinen aus haufwerksporigem Beton, herausgegeben vom Bundesverband Deutsche Beton- und Fertigteilindustrie e.V., Fachgruppe Betonerzeugnisse für den Straßenbau, ist für WD-Pflastersteine ein Wasserdurchlässigkeits-Beiwert k_f von $5,4 \times 10^{-5} \text{ m/s}$ gefordert. Das entspricht einer versickerbaren Regenspende der Pflasterfläche von 270 l/s ha.

Die rechnerisch ermittelte versickerungsfähige Regenspende bei dem Pflasterbelag aus dem Pflastersteinsystems „RechteckDrän-Öko“ 200 x 100 x 80 mm von ca. 2500 l/s ha. überschreitet diesen Anforderungswert von 270 l/s ha. somit deutlich.

EIFELINSTITUT**Daun**
Dipl.-Ing. L. Thielen

Ergänzung zum Prüfbericht 0956-12 vom 14.12.2020

Die Berechnung beinhaltet Parameter der Pflasterflächen im Gebrauchszustand, also nach mehrjähriger Nutzungsdauer und verschmutzungsbedingtem Rückgang der Versickerungsleistung, da durch den Eintrag von Feinpartikeln in die Fugen (Kolmation) eine Nachverdichtung des Oberbaues und der Fugenfüllung sowie eine Abnahme der Wasserdurchlässigkeit gegeben ist. Ebenfalls ist die mechanische Belastung von Pflasterflächen durch fahrende und parkende Fahrzeuge berücksichtigt und dadurch die Nachverdichtung der Bettung sowie der Fugen. Auf Grundlage dass es unterschiedliche Mengen an Niederschlägen gibt wird auch hier ein gemittelter Ansatz an der Regenspende Einfluss auf das Ergebnis der Berechnung haben.

EIFELINSTITUT**Prüfstellenleitung:****Daun, 07.02.23**

A handwritten signature in black ink, appearing to be "U. Schmidt".

(Dr. Ulf Schmidt)